

Wilhelmshavener Zeitung

Wilhelmshavener Tageblatt

Rundschau für Wilhelmshaven und Friesland

Wilhelmshavener Presse

Wilhelmshaven

MONTAG, DEN 8. MÄRZ 2010

SEITE 9

WILHELMSHAVENER ZEITUNG

Werbung für Hafenstandort und beitrtrittswillige Damen

HAUPTVERSAMMLUNG „Club zu Wilhelmshaven“ tagte – Präsidium will Frauen künftig Mitgliedschaft ermöglichen

Mit einer „Standortfibel“ und einem „Haventag“ will der Club zu Wilhelmshaven für die Stadt werben. Die Fibel soll möglichst noch im Sommer erscheinen.

WILHELMSHAVEN/SG – Hauptversammlung des „Club zu Wilhelmshaven“ im Hotel Kaiser: Mit dem Läuten der Glocke verkündete Präsident Dr. Hans-Joachim Gottschalk den Beginn der Sitzung. Rückblick, Ausblick, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes. Anschließend gibt es Grünkohl. Ganz traditionell.

Von einer langen Tradition hat sich der „Club zu Wilhelmshaven“ an diesem Abend aber verabschiedet. Fast beiläufig verkündete Gottschalk die Entscheidung des Präsidiums, künftig Frauen als Mitglieder begrüßen zu wollen. „Wir versprechen, beitrtrittswilligen Damen den Weg nicht zu versperren“, so der Staatssekretär a. D., der sich einen zusätzlichen Gewinn an Kompetenzen für den Club verspricht. Laut Satzung ohnehin kein Problem. Dennoch sei es stillschweigender Brauch gewesen, in Tradition eines Serviceclubs keine Frauen aufzunehmen. Fregattenkapitän Christoph Müll-

er-Meinhard, Kommandeur des 4. Fregattengeschwaders, der im Anschluss der Hauptversammlung einen Vortrag über die Deutsche Marine in Wilhelmshaven hielt, kommentierte die Entscheidung mit einem Augenzwinkern: „Die Blindenwehr nimmt seit dem Jahr 2000 Frauen auf. Da waren wir schndler.“

Zuvor hatte der Präsident einen Überblick über das vergangene Jahr gegeben. Erfreulich sei die Entwicklung der

Mitgliederzahl. Im Jahr 2009 stieg sie von 167 auf 189. Der Neujahrsempfang und das Opulente Frühstück waren Höhepunkte; ebenso wie Vorträge, das Sommerfest und Besichtigungen. In diesem Jahr feiern die Mitglieder am 7. August das Sommerfest an Bord der „Harle Kurier“. Das Opulente Frühstück findet am 23. November statt.

Derzeit suche man einen prominenten Festredner.

Neuigkeiten gab es aus den Arbeitskreisen. Die Standort-

fibel der Arbeitskreise Wirtschaft und Zukunft liegt inzwischen als Entwurf vor und soll im Sommer veröffentlicht werden. Mit der qualifizierten Darstellung des Hafenstandortes will der „Club zu Wilhelmshaven“ für die Jadestadt werben und zusätzliche Kontakte knüpfen. Sie informiert unter anderem über die Bereiche Wirtschaft, Arbeit, Kultur und Sport. Zudem soll ein „Haventag“ als Veranstaltung zwischen dem „Wochenende an der Jade“ und der „Kieler Woche“ etabliert werden und zusätzlich für die Jadestadt als Wirtschaftsstandort werben.

Der Arbeitskreis Kultur hat sich die Erfassung und den Er-

halt Wilhelmshavener Denkmäler angenommen. Zurzeit entsteht ein Katalog, in dem sämtliche Denkmäler festgehalten werden. Zusätzlich soll es Informationen zur Historie „Zu 90 Prozent ist alles erfasst und beschrieben“, betonte Schriftführer Hans-Günter Wieting. „Die Ergebnisse der Arbeitskreise sollen auf keinen Fall in einer Schublade verschwinden“, versicherte Gottschalk.

In Planung ist zudem der Aufbau eines neuen Arbeitskreises Sport mit Clubmitglied Horst Heitmann, an der Spitze. Heitmann ist ehemaliger Vorsitzender des Stadtsportbundes.

„Die Ergebnisse der Arbeitskreise sollen auf keinen Fall in einer Schublade verschwinden.“

DR. HANS-JOACHIM
GOTTSCHALK